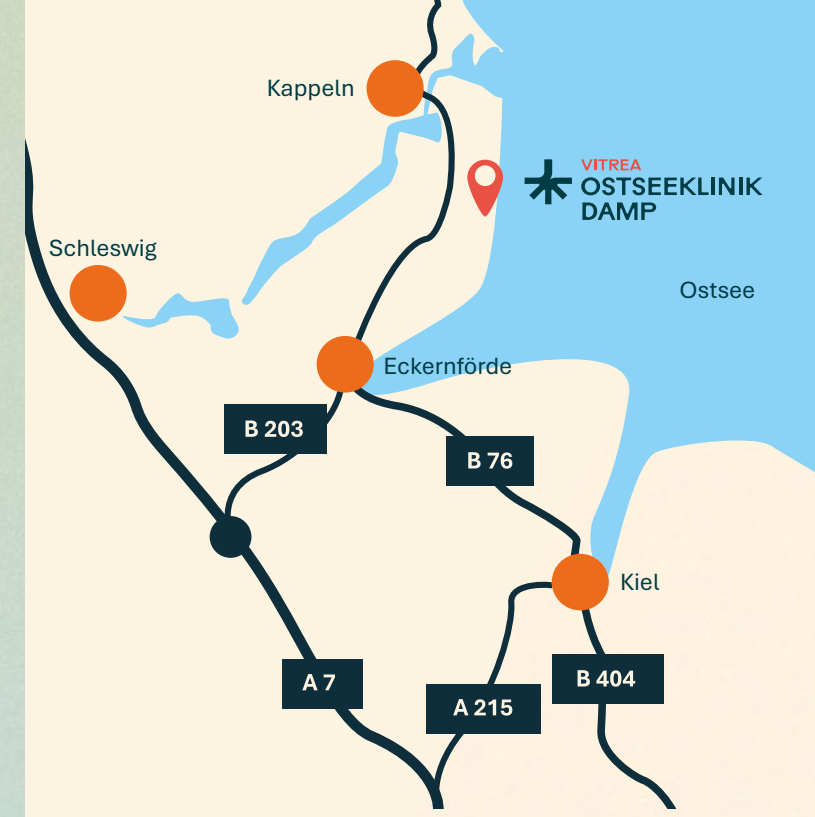




Am Folgetag führen wir eine Abschlussuntersuchung durch. Im Abschlussgespräch haben Sie Gelegenheit Fragen zu stellen.

Bei neuen Gefühlsstörungen oder Lähmungserscheinungen in den Beinen oder Armen konsultieren Sie bitte immer sofort einen Arzt.

Bitte beachten Sie, dass Sie nach allen hier aufgeführten Eingriffen für den gleichen Tag nicht mehr verkehrstüchtig sind. Bitte planen Sie dies für Ihre Heimfahrt ein. Ansonsten sind Sie nach den Eingriffen wieder normal belastbar.



VITREA Ostseeklinik Damp

Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie

Seute-Deern-Ring 20
24351 Damp

T +49 4352 80-6236
F +49 352 80-6234

neurochirurgie-damp@vitrea-gesundheit.de
www.vitrea-gesundheit.de/damp-ostseeklinik

IMPRESSUM
Verleger: VITREA Ostseeklinik Damp GmbH
Seute-Deern-Ring 20, 24351 Damp
Druckerei: VON DER SEE GmbH,
Promenade Am Alten Binnenhafen 6, 26721 Emden

Februar 2026



Rundum
gut versorgt

Schmerzen der Facettengelenke

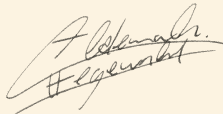


Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihre Rückenschmerzen werden möglicherweise von Ihren Facettengelenken verursacht.

Bei den Facettengelenken handelt es sich um Ihre kleinen Wirbelgelenke, die durch Verschleißerscheinungen schmerzhaft verändert sein können. Das Schmerzempfinden in den Facettengelenken wird durch feine Nervenäste weitergeleitet. Diese Nervenäste können minimalinvasiv unter Röntgenkontrolle verödet werden. Ihr Schmerzempfinden für die Facettengelenke ist dann ausgeschaltet. Leider ist es, trotz moderner Untersuchungstechniken, nicht möglich vorherzusagen, wie stark Ihre Facettengelenke an der Verursachung Ihrer Beschwerden beteiligt sind. Daher ist vor der Nervenverödung (Denervation) eine vorübergehende Testbetäubung dieser Nervenäste notwendig. Die Testbetäubung gibt uns einen Hinweis darauf, wie erfolgreich die eigentliche Denervation sein kann.

Herzliche Grüße, Ihr



Priv.-Doz. Dr. med. A. A. Hegewald
Neurochirurgie und Wirbelsäulen Chirurgie



Der Eingriff

Der Eingriff wird in Bauchlage durchgeführt. Am Aufnahmetag wird bei der Testbetäubung eine geringe Menge Betäubungsmittel – ähnlich wie beim Zahnarzt – im Bereich der Nervenäste gespritzt, die die Schmerzen der Facettengelenke weiterleiten.

Führt dies zu einer deutlichen Schmerzerleichterung, wird, in einer zweiten Sitzung am Folgetag, die Verödung derselben Nerven durchgeführt (Denervation). Dies wird durch spezielle Nadeln erreicht, deren Spitze man über wenige Millimeter erhitzen kann.

Studien haben nach Denervation der Facettengelenke bei etwa zwei Drittel der Patienten eine Besserung der Schmerzen und der durch Rückenbeschwerden verursachten Einschränkungen im Alltag festgestellt. Die Schmerzreduktion hält in der Regel sechs bis zwölf Monate, zum Teil auch über Jahre, an. Bei Wiederauftreten der Beschwerden kann, bei unveränderter Indikation, die Denervation mit den gleichen guten Erfolgsaussichten wiederholt werden.



**Priv.-Doz. Dr. med.
A. A. Hegewald**

Chefarzt Neurochirurgie
und Wirbelsäulen Chirurgie



Eingriffe werden in Bauchlage durchgeführt

Der Ablauf

Bitte melden Sie sich pünktlich zu Ihrem Aufnahmetag an unserer Rezeption. Auf der Aufnahmestation wird Ihnen dann eine Station zugewiesen. Auf der Station bereiten Sie unsere Pflegerinnen und Pfleger auf die Testbetäubung vor, die am Aufnahmetag stattfindet.

Im Interventionsraum begrüßt Sie unsere Ärztin/ unser Arzt. Hier haben Sie Gelegenheit, auf gegebenenfalls neu aufgetretene Beschwerden hinzuweisen und Fragen zu stellen. Zudem händigen wir Ihnen Ihren Schmerz-Dokumentationsbogen aus.

Dann führen wir die Testbetäubung durch. Im Anschluss kann es aufgrund des Betäubungsmittels zu leichten Taubheits- und Schwächegefühlen in den Beinen kommen. Das braucht Sie nicht zu beunruhigen und bildet sich in der Regel nach wenigen Stunden zurück.

Mit dem Rollstuhl geht es zurück auf Station. Dort füllen Sie in regelmäßigen Abständen den Schmerz-Dokumentationsbogen aus. Unsere Pflegerinnen und Pfleger auf Station unterstützen Sie dabei.

Anhand des Schmerz-Dokumentationsbogens und einer Untersuchung werten unsere Ärzte am Folgetag mit Ihnen gemeinsam das Ergebnis der Testbetäubung aus. Hierbei wird entschieden, ob eine Thermodenervation sinnvoll ist, oder besser andere Maßnahmen ergriffen werden sollten.

Soll eine Thermodenervation durchgeführt werden, findet diese am Tag nach der Testbetäubung statt. Der Ablauf ist im Wesentlichen der Gleiche. Sie bekommen dabei einen neuen Schmerz-Dokumentationsbogen, den Sie bitte ebenfalls ausfüllen.



Facettengelenke (rot) mit den schmerzleitenden Nervenästen (schwarz) und Denervationspunkten (gelb)